

Financial Reporting

1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2007/2008 hat die Weltwirtschaft an Dynamik verloren. Auch in der Schweiz war eine konjunkturelle Abkühlung festzustellen. Doch selbst in diesem schwierigen Umfeld vermochten wir unsere Umsätze über fast alle Geschäftsfelder hinweg weiter zu steigern. Die Ernst & Young-Schweiz-Gruppe erhöhte ihren Dienstleistungsertrag um CHF 35,5 Mio. (+6,7%) auf CHF 562,6 Mio. Dabei entwickelten sich die Tax and Legal Services sowie die Transaction Advisory Services innerhalb der Advisory Services besonders erfolgreich. Dagegen verlangsamte sich das Umsatzwachstum im Bereich Audit Services gegenüber dem Vorjahr.

Audit Services

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten die Audit Services mit einem Dienstleistungsertrag von CHF 313,1 Mio. einen Anstieg von CHF 3,8 Mio. Das im Vergleich zu anderen Bereichen moderate Wachstum von 1,2% spiegelt die unverändert schwierige Marktlage für Prüfungsleistungen. Die Abschlussprüfung ist eine vielschichtige und komplexe Dienstleistung mit laufend steigenden fachlichen und regulatorischen Anforderungen, die höhere Aufwendungen in der Dienstleistungserbringung bedingt. Gleichzeitig herrscht auf dem Prüfungsmarkt weiter ein starker Wettbewerbsdruck.

Advisory Services

Im Bereich der Advisory Services steigerten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um CHF 6,9 Mio. (+11,0%) auf 69,6 Mio. Das wiederum hohe Wachstum basiert vor allem auf der starken Nachfrage nach unseren Dienstleistungen im Bereich der Transaktionsberatung. Ebenfalls deutlich gewachsen ist der noch kleine Bereich Business Advisory Services, in welchem wir mit erheblichen Investitionen einen Wachstumsschub vorbereiten.

In einem gesamtwirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld rechnen wir damit, dass der Markt in den kommenden Monaten vermehrt auf unsere Kompetenzen bei Restrukturierung zurückgreifen wird. Deshalb gehen wir davon aus, dass unser Beratungsbe- reich auch in Zukunft überdurchschnittlich wachsen wird.

Tax and Legal Services

Die Geschäftseinheit Tax and Legal Services vermochte ihr starkes Wachstum des Vorjahres weiter zu steigern und erhöhte den Umsatz um CHF 25,1 Mio. (+18,6%) auf rund CHF 160,0 Mio. In diesem Bereich profitieren wir weiterhin davon, dass sich zahlreiche ausländische Firmen in der Schweiz niederlassen. Deutlich gewachsen sind dabei die Bereiche International Tax Services mit Dienstleistungen für das Transfer Pricing und das Tax Effec-

tive Supply Chain Management (TESCM) sowie der Bereich Human Capital (Betreuung von Expatriates). Gut entwickelt haben sich weiter die Bereiche Transaction Tax sowie Tax Accounting und Risk Advisory Services (TARAS).

Überproportional zum Wachstum beigetragen haben die Legal Services mit ihrer Beratung in den Bereichen Gesellschafts- und Vertragsrecht sowie bei Transaktionen. Die Legal Services sind komplementärer Teil unserer anderen Dienstleistungen und für unsere integrierte Beratung ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Accounting Services

Der Bereich Accounting Services musste einen leichten Umsatzrückgang von CHF 0,2 Mio. (-1,1%) auf CHF 20,0 Mio. hinnehmen. Regulatorische Änderungen haben die Betätigungsfelder für die Accounting Services gegenüber der Vergangenheit spürbar eingeschränkt.

Bilanzsituation

Im Bereich des Umlaufvermögens ist der Bestand an anderen Forderungen deutlich gestiegen. Grund dafür ist eine markante Erhöhung der Forderungen gegenüber Netzwerkgesellschaften. Dagegen wurde die im letzten Jahr noch enthaltene Restanz aus dem Verkauf einer Beteiligung inzwischen beglichen. Die angefangenen Arbeiten werden abzüglich der von Kunden geleisteten Anzahlungen ausgewiesen. Während der Bruttobestand an angefangenen Arbeiten leicht rückläufig war, nahmen die Anzahlungen stärker ab. Somit war ein Nettoanstieg der angefangenen Arbeiten zu verzeichnen. Ebenfalls gestiegen sind die aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Bei den Sachanlagen ist neben den üblichen Zugängen im Bereich der Informatik in der Höhe von CHF 3,0 Mio. die Aktivierung der Anlagen im Bau von CHF 2,1 Mio. zu verzeichnen. Als Anlagen im Bau werden die Planungs- und Projektierungskosten erfasst, die in direktem Zusammenhang mit den neuen Büroräumlichkeiten am Standort Zürich stehen.

Der deutliche Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals ist einerseits auf die Umgliederung eines Ende Juni 2009 fälligen Finanzdarlehens von CHF 6,0 Mio. aus dem langfristigen Fremdkapital zurückzuführen. Andererseits erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der stärkste Anstieg innerhalb des kurzfristigen Fremdkapitals war aber bei den passiven Rechnungsabgrenzungen zu verzeichnen (CHF 25,9 Mio.). Diese setzen sich zusammen aus variablen Salären des abgeschlossenen Geschäftsjahres sowie aus Forderungen, nicht bezogenen

Ferien und Überzeit und Forderungen anderer Netzwerkgesellschaften im Zusammenhang mit Ausbildung, IT-Dienstleistungen und der Entsendung von Mitarbeitenden.

Liquiditätslage

Ein wesentlicher Teil der verfügbaren flüssigen Mittel von CHF 83,0 Mio. wird für die Auszahlung der variablen Saläre im letzten Quartal des Kalenderjahres 2008 verwendet werden. Den Finanzierungsbedarf, den wir im Geschäftsjahr 2008/2009 für unsere operative Geschäftstätigkeit und zur planmässigen Durchführung der Investitionen benötigen, werden wir aus dem laufenden Geschäft und aus vorhandenen Zahlungsmitteln decken.

Für das Cash-Management unternimmt die Gruppe keine spekulativen Aktivitäten und nutzt keine komplexen Finanzinstrumente. Die grosse Mehrheit unserer Geldflüsse erfolgt in Schweizer Franken. Es können einzig Forward-Fremdwährungs-Sicherungsgeschäfte in US-Dollar und Euro getätigt werden, um wesentliche Verbindlichkeiten in jenen Währungen abzusichern.

Ausblick

Für die nächsten Monate erwarten wir aufgrund der Finanzkrise und der Abkühlung der Weltwirtschaft ein sehr kompetitives Marktumfeld. Wir sind aber überzeugt, dass wir auch in dieser anspruchsvollen Phase unseren Marktanteil weiter erhöhen können. Positiv wirkt sich dabei die intensivierete Zusammenarbeit in unserem globalen Ernst & Young-Netzwerk aus.

Für das klassische Prüfungsgeschäft gehen wir von einem moderaten Wachstum aus: Börsenkotierte und wirtschaftlich bedeutende Schweizer Unternehmen werden auch im kommenden Jahr unsere Dienstleistungen im Bereich der internen Kontrollsysteme und der Risikobeurteilung nachfragen, insbesondere im Zusammenhang mit dem revidierten Obligationenrecht. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Rechnungslegungsstandards gehen wir zudem von einem steigenden Beratungsbedarf bei Fragen der internationalen Rechnungslegung aus.

Im Bereich der Steuer- und Rechtsberatung erwarten wir weiterhin positive Einflüsse durch die Neuansiedlung internationaler Konzerne in der Schweiz. Auch die Entsendung von Mitarbeitenden in die Schweiz respektive von hier ins Ausland und der sich daraus ergebende Beratungsbedarf werden zu einer weiteren Belegung führen. Bei Fragen der Bilanzierung von Steuern nach internationalen Rechnungslegungsstandards rechnen wir mit einem steigenden Unterstützungsbedarf; dies gilt ebenso bei Kontrollen, Prozessen und Risikomanagement im Steuerbereich.

Aufgrund der derzeitigen Verfassung der Finanzmärkte rechnen wir mit einem Rückgang der Aktivitäten im Private-Equity-Sektor. Je nach Börsenlage sind allerdings wieder vermehrte Engagements industrieller Investoren auf dem Transaktionsmarkt wahrscheinlich. In einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld erwarten wir in erster Linie einen steigenden Bedarf an Unterstützung durch unsere hochqualifizierten Spezialisten im Bereich der Unternehmensrestrukturierungen. In den übrigen Bereichen der Advisory Services sind wir auf ein weiterhin überproportionales Wachstum vorbereitet.